

Binnenschifffahrt



Sicherheits-Check für Binnenschiffe

Schwimmende Geräte

Herausgeber
Berufsgenossenschaft für
Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr)

Geschäftsbereich Prävention
Ottenser Hauptstraße 54
22765 Hamburg
Tel.: +49 40 3980-0
Fax: +49 40 3980-1999
E-Mail: praevention@bg-verkehr.de
Internet: www.bg-verkehr.de

© Copyright

Das Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der Einwilligung der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft und wird nur gegen Quellenangabe und Belegexemplar gestattet. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Ausgenommen sind Vervielfältigungen, die zur internen Nutzung in den Mitgliedsunternehmen der BG Verkehr verwendet werden.

Bildnachweis

Titelfoto: BG Verkehr

Layout und Druck
Brendow PrintMedien

Ausgabe
April 2012

Firmenname

Fahrzeugname

Europäische Schiffsnummer

Die sicherheitstechnische Betreuung erfolgt durch:

Die arbeitsmedizinische Betreuung erfolgt durch:

Name und Anschrift des zuständigen TAB der BG Verkehr:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wieso Sicherheits-Check?	5
So arbeiten Sie mit dem Sicherheits-Check	6
Faktoren des Sicherheits-Checks	8
So füllen Sie die Checkliste aus	10
So füllen Sie die Vorblätter aus	12
Maschinenräume	14
Steuerhaus und Wohnung	30
Deck	46
Arbeitsorganisation und Verhalten	62
Sicherheits-Unterweisungen	74
Übersicht Vorschriften und Regeln	76

Wieso Sicherheits-Check?

Sicherheits-Check für Schwimmende Geräte

Ihre Aufgabe als Unternehmer, für **Sicherheit und Gesundheitsschutz** in Ihrem Betrieb Sorge zu tragen, stellt eine hohe Anforderung und Verantwortung dar. Die gesetzlichen Anforderungen sind im **Arbeitsschutzgesetz** geregelt.¹

Der „Sicherheits-Check“ will Ihnen dabei helfen, diese Verantwortung neben der fachlichen und wirtschaftlichen Führung Ihres Betriebes effektiv und sinnvoll wahrzunehmen. Mit diesem Sicherheits-Check erfüllen Sie den wesentlichen Teil der vom Arbeitsschutzgesetz geforderten Gefährdungsbeurteilung. Er wird Ihnen aber auch helfen, Sicherheit und Gesundheitsschutz auf dem Schwimmenden Gerät als wichtiges Element der **Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit** Ihres Betriebes einzusetzen.

Unfälle und Erkrankungen von Besatzungsmitgliedern rufen besondere Probleme hervor. Nicht nur die Gesundheit des einzelnen Arbeitnehmers ist betroffen, sondern die Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens ist beeinträchtigt. Die Fehlzeiten der erkrankten Mitarbeiter müssen aufgefangen werden. Der materielle Schaden bei Unfällen kann den geregelten Arbeitsablauf stören.

Gerade Schwächen in der Organisation, z. B. bei der Arbeitsvorbereitung, sind häufig Ursachen für unnötige Hektik und Stress und in der Folge davon für Unfälle und Erkrankungen.

¹ Das Arbeitsschutzgesetz dient der Umsetzung der europäischen Richtlinie 89/391/EWG „Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit“

So arbeiten Sie mit dem Sicherheits-Check!

Der Sicherheits-Check hilft Ihnen, diese Probleme in den Griff zu bekommen. Er ist also keine Extra-Aufgabe, sondern trägt unmittelbar zum Erfolg Ihres Unternehmens bei.

Der Sicherheits-Check

- hilft Ihnen, gezielt eventuelle Probleme zu erkennen,
- macht Vorschläge für praxiserprobte Verbesserungsmaßnahmen,
- ermöglicht Ihnen die gezielte Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen,
- stellt ausgefüllt einen Nachweis Ihrer Bemühungen um Sicherheit und Gesundheitsschutz dar,
- kann für Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern als Dokumentation einer Gefährdungsbeurteilung benutzt werden.

Packen Sie es an!

- Nehmen Sie sich etwas Zeit.
- Gehen Sie mit der Anleitung in der Hand „Schritt für Schritt“ durch die einzelnen Bereiche Ihres Schwimmenden Gerätes.
- Beziehen Sie Ihre Besatzungsmitglieder in die Durchführung des Sicherheits-Checks ein, denn so wecken Sie Verständnis für sicherheitsbewusstes Verhalten.
- Nutzen Sie bei offenen Fragen die empfohlenen Infos.

Wiederholen Sie den Sicherheits-Check!

- Regelmäßig, mindestens einmal im Jahr – zur Kontrolle des Ist-Zustandes und zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.
- Bei wesentlichen Änderungen und Umbauten auf dem Schwimmenden Gerät.

Ein Hinweis:

Mit dem Sicherheits-Check können zwar auch derzeit vorhandene Mängel (z. B. durch Verschleiß oder fehlende Wartung) festgestellt werden. In erster Linie soll er aber dazu dienen, den bestimmungs- und ordnungsgemäßen Zustand des Schwimmenden Gerätes zu beurteilen und somit Probleme grundsätzlicher Art (z. B. Ausstattung, Organisation) aufzudecken.

A Der Sicherheits-Check ist nach Bereichen und Faktoren gegliedert:

- Bereiche: Maschinenräume (Haupt- und Hilfsmaschinenräume sowie Pumpenräume), Steuerhaus/Wohnung (einschl. Aufenthaltsräume der Mitarbeiter), Deck.
- Faktoren: Mechanik, Elektrizität, Chemische Stoffe, Brand- und Explosionsschutz, Arbeitsplatzgestaltung (Gliederung siehe Seite 8 und 9).
- Arbeitsorganisation und Verhalten.

Arbeiten Sie den Sicherheits-Check von vorne nach hinten durch!

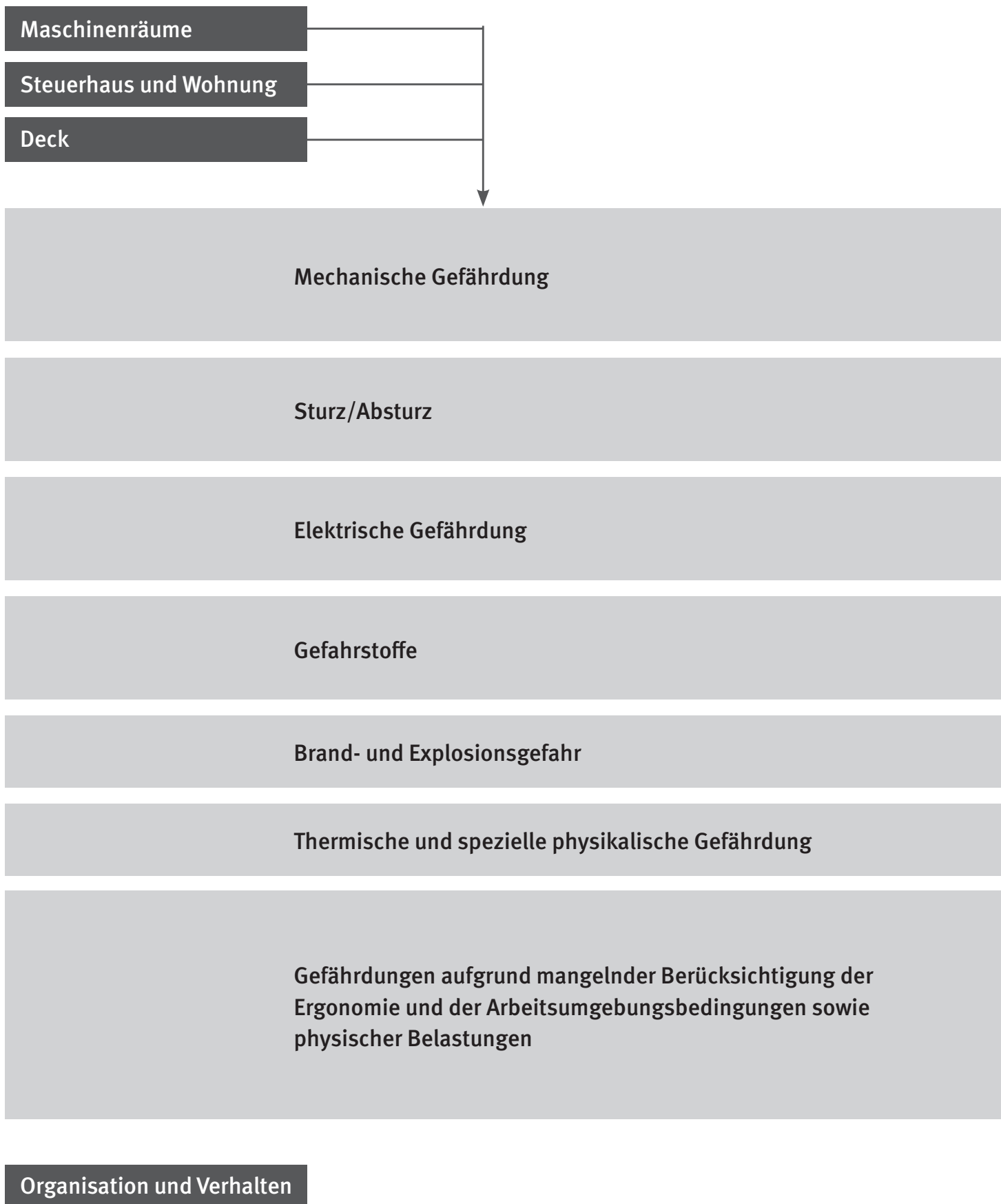
B Markierungen mit einem Stern (✱) finden Sie an den Stellen, auf die Sie Ihre Besatzungsmitglieder bei der **Sicherheits-Unterweisung** konkret hinweisen müssen und für die ggf. Betriebsanweisungen erforderlich sind. Bei Fragen hierzu schalten Sie Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den zuständigen TAB der BG Verkehr ein.

C Nach Durchführung des gesamten Sicherheits-Checks können Sie direkt erkennen, ob Ihre Bemühungen zur Sicherheit auf dem Schwimmenden Gerät ausreichen:

- Wenn Sie die weißen Felder in der Spalte „Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit“ angekreuzt haben, ist die Situation in **Ordnung** oder der Sachverhalt liegt nicht vor.
- Sobald jedoch ein schwarzes Feld angekreuzt ist, sind an dieser Stelle **Verbesserungen nötig**.

Legen Sie bitte fest, bis wann Sie die Verbesserungen durchführen wollen. Dazu dient das Vorblatt zu jedem Kapitel.

Faktoren des Sicherheits-Check



Mögliche Beispiele für einzelne Gefährdungen

- Ungeschützte bewegte Maschinenteile
- Teile mit gefährlichen Oberflächen
- Bewegte Transport- und Arbeitsmittel
- Unkontrolliert bewegte Teile

- Sturz auf der Ebene (Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten)
- Absturz von erhöhten Positionen
- Absturz außenbords

- Berühren spannungsführender Teile
- Berühren leitfähiger Teile, die im Fehlerfall Spannung annehmen
- Akkumulatoren/Lichtbögen

- Feststoffe
- Flüssigkeiten
- Gase/Dämpfe/Schwebstoffe

- Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase, Explosivstoffe
- Explosionsfähige Atmosphäre

- Kontakt mit heißen und kalten Medien
- Lärm/Schwingungen

- Klima (Temperatur, Feuchte, Luftstrom)
- Beleuchtung
- Körperliche Beanspruchung, Schwere der Arbeit
- Arbeit auf engem Raum
- Physische Belastung durch das Tragen von Persönlicher Schutzausrüstung
- Stress
- Verhalten in Notfällen

So füllen Sie die Checkliste aus

1 Fragen und Hinweise

sollen Ihnen helfen, zu erkennen, ob die genannten Probleme auf Ihrem Schwimmenden Gerät auftreten.

2

Probleme

Erfassung des Ist-Zustandes möglicher Probleme und der verursachenden Situationen. Trifft ein genanntes Problem nicht zu, gehen Sie zum nächsten Punkt.

Typische Begebenheiten und Situationen,

die zum ermittelten Sicherheitsproblem führen. Weiter Einzelheiten ergänzen.

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
Mechanische Gefährdung Freie Wellen-, Ketten- und Riemenantriebe Automatisch bzw. ferngesteuert anlaufende Maschinen Quetsch- und Scherstellen – Schnittstellen – Erfassen, Aufwickeln, Einziehen – Stoß, kinetische Energie – Flüssigkeiten oder Gase unter Druck – Wegschleudern von Teilen – Standfestigkeit von Maschinen Scharfkantige, überstehende Bauteile	Können Kleidung, Haare oder Körperteile erfasst werden? Sind die vorhandenen Sicherheitsabstände ausreichend? Lässt sich der Kontakt mit scharfkantigen, überstehenden Bauteilen – auch an verdeckten Stellen – vermeiden?
Ortsveränderliche Arbeitsmittel	Können die Geräte unkontrolliert in Bewegung geraten?
Defekt an Maschinenanlagen, insbesondere an unter Druck stehenden Anlagen Freiwerden von kinetischer Energie, Herausschleudern von Teilen, Herausspritzen von Flüssigkeiten und Gasen Mangel an Standfestigkeit	

3 Wichtige geeignete Maßnahmen

Beurteilen Sie selbst, welche auf Ihrem Schwimmenden Gerät erforderlich sind. Die Freizeilen bieten Platz für weitere Maßnahmen.

Kreuzen Sie wie folgt an:

- in Ordnung oder nicht zutreffend
- notwendige Maßnahme durchführen

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maschinen bzw. Maschinenteile sind optimal angeordnet <input type="checkbox"/> Die Einschützungen sind vorhanden und überprüft <input type="checkbox"/> Die erforderlichen Warnsysteme sind installiert * <input type="checkbox"/> Hinweisschilder sind angebracht und gut sichtbar * <input type="checkbox"/> Notstopp bzw. Abstellvorrichtung ist vor Ort installiert * <input type="checkbox"/> Besatzungsmitglieder tragen enganliegende Kleidung * 	<p>§§ 3, 4, 8 BGV A1</p> <p>BGV D20 BGR 500 BGR 189</p>
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Sicherheitsabstände sind eingehalten <input type="checkbox"/> Kontaktstellen sind beseitigt <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen sind deutlich gekennzeichnet * <input type="checkbox"/> Erforderlicher Kantenschutz ist angebracht 	
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mobile Arbeitsgeräte sind gegen Verrutschen gesichert * <input type="checkbox"/> Die Abschaltung ist leicht zugänglich 	
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Alle Sicherheitseinrichtungen sind vorhanden <input type="checkbox"/> Die Sicherheitseinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert 	

4

Sicherheits-Unterweisung

Die mit einem Stern * markierten Maßnahmen müssen den Mitarbeitern durch Unterweisung vermittelt werden. Erforderlichenfalls ist eine Betriebsanweisung zu erstellen.

5 Vorschriften und Regeln,

die weiteren Informationen über geeignete Maßnahmen enthalten. Ein Verzeichnis finden Sie auf der letzten Seite.

So füllen Sie die Vorblätter aus

2 Problemerkfassung

Hier werden grundsätzliche Sicherheitsfragen festgehalten, aber auch Mängel im Ist-Zustand können angeführt werden. Reicht der Platz nicht aus, legen Sie weitere Blätter ein.

Durchführung 3

Sobald ein Problem abgestellt ist, hier eintragen.

1

Durchführung

Es ist anzustreben, möglichst den gesamten Sicherheits-Check zusammenhängend zu bearbeiten.

Maschinenräume

Vorblatt

Bitte tragen Sie hier die auf den Seiten 16 - 29 festgestellten Maßnahmen ein.

Erst-Check

Sicherheits-Check durchgeführt am	festgestellte Probleme/Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel-abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 16/17 10.03.12	- Entwässerung Druckbehälter schwer erreichbar - Schutzbleche teilweise abgebaut, teilweise lose	31.03. Wertf 15.03. Schiffsführer	02.04. 11.04.
Seite 18/19	- Standfläche vor Notausgang ungeeignet - Geländer vor Schwanzwelle fehlt	31.03. Wertf 15.03. Schiffsführer	02.04. 11.04.
Seite 20/21 10.03.12	alles OK		
Seite 22/23 10.03.12	alles OK		
	- Ist Überlauf Tagestank vorhanden	31.03.	

4 Abarbeitung

Der Sicherheits-Check gilt als abgearbeitet, wenn zu allen Seiten ein Durchführungstermin genannt ist und zu jedem Problem/Mangel die Durchführung vermerkt ist.

5 Wiederholung

Regelmäßig, spätestens aber nach einem Jahr oder nach einer wesentlichen Änderung der Betriebszustände sollte der Sicherheits-Check wiederholt werden.

Wiederholungs-Check

Sicherheits-Check wiederholt am	noch festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel-abstellung bis / durch	Vorgang erledigt am
Seite 16/17			
Seite 18/19			
Seite 20/21			
Seite 22/23			

6 Spätere Wiederholung

Zur zweiten Wiederholung des Sicherheits-Checks, in der Regel also nach zwei Jahren, muss ein neues Heft angefordert werden. Sie sollten das alte aus Gründen der Dokumentation Ihrer Bemühungen unbedingt aufbewahren. Hiermit kann eine Gefährdungsbeurteilung dokumentiert werden.

Maschinenräume

Vorblatt

Bitte tragen Sie hier die auf den Seiten 16 - 29 festgestellten Maßnahmen ein.

Erst-Check

Sicherheits- Check durchgeführt am	festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 16/17 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 18/19 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 20/21 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 22/23 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 24/25 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 26/27 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 28/29 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>

Wiederholungs-Check

Sicherheits- Check wiederholt am	noch festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 16/17 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 18/19 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 20/21 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 22/23 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 24/25 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 26/27 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 28/29 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>

Mechanische Gefährdung

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Freie Wellen-, Ketten- und Riemenantriebe Automatisch bzw. ferngesteuert anlaufende Maschinen Quetsch- und Scherstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schnittstellen – Erfassen, Aufwickeln, Einziehen – Stoß, kinetische Energie – Flüssigkeiten oder Gase unter Druck – Wegschleudern von Teilen – Standfestigkeit von Maschinen 	<p>Können Kleidung, Haare oder Körperteile erfasst werden? Sind die vorhandenen Sicherheitsabstände ausreichend?</p>
<p>Scharfkantige, überstehende, in den Arbeits- und Verkehrsbereich hineinragende Bauteile</p>	<p>Lässt sich der Kontakt mit scharfkantigen, überstehenden Bauteilen – auch an verdeckten Stellen – vermeiden?</p>
<p>Ortsveränderliche Arbeitsmittel</p>	<p>Können die Geräte unkontrolliert in Bewegung geraten?</p>
<p>Defekt an Maschinenanlagen, insbesondere an unter Druck stehenden Anlagen Freiwerden von kinetischer Energie, Herausschleudern von Teilen, Herausspritzen von Flüssigkeiten und Gasen Verlust der Standfestigkeit</p>	

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maschinen bzw. Maschinenteile sind optimal angeordnet <input type="checkbox"/> Die Einschützungen sind vorhanden und überprüft <input type="checkbox"/> Die erforderlichen Warnsysteme sind installiert * <input type="checkbox"/> Hinweisschilder sind angebracht und gut sichtbar * <input type="checkbox"/> Notstopp bzw. Abstellvorrichtung ist vor Ort installiert * <input type="checkbox"/> Besatzungsmitglieder tragen enganliegende Kleidung * <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§§ 3, 4, 8 BGV A1</p> <p>BGV D20 BGR 500 BGR 189</p>
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Sicherheitsabstände sind eingehalten <input type="checkbox"/> Kontaktstellen sind beseitigt <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen sind deutlich gekennzeichnet * <input type="checkbox"/> Erforderlicher Kantenschutz ist angebracht <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mobile Arbeitsgeräte sind gegen Verrutschen gesichert * <input type="checkbox"/> Die Abschaltung ist leicht zugänglich <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Alle Sicherheitseinrichtungen sind vorhanden <input type="checkbox"/> Die Sicherheitseinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ 	

Sturz/Absturz

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Sturz auf der Ebene durch</p> <ul style="list-style-type: none">– glatte bzw. verschmutzte Oberfläche– Bodenunebenheiten– Trittkanten– nicht bodengleiche Einstiege– quer verlaufende Rohre– Kabelschächte– Maschinenpodeste, Auftritte	<p>Sind alle Arbeitsflächen so beschaffen, dass man nicht stolpern, ausrutschen oder umknicken kann?</p>
<p>Absturz, z. B. von</p> <ul style="list-style-type: none">– Maschinenraumtreppe– Maschinenpodesten– Auftritten	<p>Sind alle Arbeitsflächen so begrenzt, dass man nicht abstürzen kann?</p>
<p>– _____</p> <p>– _____</p>	

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Alle Verkehrswege sind mit rutschsicherem Belag versehen ■ <input type="checkbox"/> An den erforderlichen Stellen sind schwarz-gelbe Markierungen angebracht * ■ <input type="checkbox"/> Rohrleitungen bilden keine Stolpergefahr ■ <input type="checkbox"/> Alle Öffnungen sind abgesichert ■ <input type="checkbox"/> Kanten der Arbeitsbereiche sind farbig markiert ■ <input type="checkbox"/> Ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung ist vorhanden ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGR 181 § 4 BGV D19</p> <p>BGR 181</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Arbeiten mit Absturzgefahr sind ausgeschlossen oder auf ein Minimum reduziert * ■ <input type="checkbox"/> Alle Bereiche sind auf Absturzsicherungen überprüft ■ <input type="checkbox"/> Bei Abstürzhöhen größer 1 m sind Geländer vorhanden * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGV D19 BGV A1</p>

Elektrische Gefährdung

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Direktes berühren betriebsmäßig spannungsführender Teile</p>	<p>Sind Schalttafeln, Verteiler, Klemmenkästen u.ä. berührungssicher? Ist bei geöffneter Schaltschranktür ein Berühren von elektrischen Klemmstellen möglich? Ist der Sicherungswechsel gefahrlos möglich?</p>
<p>Berühren von Teilen, die im Fehlerfall Spannung annehmen können</p>	<p>Werden elektrische Anlagen und Geräte regelmäßig geprüft?</p>
<p>Verwechseln von Spannungshöhe und Frequenz</p> <p>— _____</p> <p>— _____</p>	<p>Können 24 V-Geräte an 230 V-Steckdosen angeschlossen werden?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Abdeckungen sind tropfwassergeschützt und eingriffsicher hergerichtet ■ <input type="checkbox"/> Warnschilder „Gefährliche elektrische Spannung“ sind gut sichtbar angebracht * ■ <input type="checkbox"/> Zusätzliche Abdeckungen in Schaltschränken und Verteilerkästen sind angebracht (nicht bei 24 V) ■ <input type="checkbox"/> Isoliermatte liegt vor der Schalttafel auf den Flurplatten ■ <input type="checkbox"/> NH-Sicherungswechsel nur mit Aufsteckgriff * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGV A3</p> <p>ASR A1.3</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Vor Arbeitsbeginn führt der Benutzer eine Sichtprüfung durch * ■ <input type="checkbox"/> Arbeitstäglich wird Prüftaste an FI-Schutzschaltern betätigt * ■ <input type="checkbox"/> Defekte Elektrogeräte sind vor Wiederbenutzung gesichert * ■ <input type="checkbox"/> Elektrische Geräte und Anlagen werden regelmäßig von einer Elektrofachkraft geprüft (ggf. über Wartungsvertrag) ■ <input type="checkbox"/> Es werden nur schutzisolierte elektrische Geräte verwendet * ■ <input type="checkbox"/> Generatoren und Maschinenfundamente sind geerdet (auch bei elastischer Lagerung) ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Steckdosen unterschiedlicher Spannungsarten sind unverwechselbar ausgeführt ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	

Gefahrstoffe

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Schwebstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dieselmotoremission wegen undichter Abgasleitungen der Maschinenanlagen sowie der Heizung – Asbesthaltige Isolierungen – Schweißrauche 	<p>Lassen sich an den Isolierungen von Ruß geschwärzte Stellen finden? Sind noch Isolierungen vorhanden, die vor 1985 installiert wurden? Ist ein Schweißgerät vorhanden?</p>
<p>Infektionsgefahr</p> <ul style="list-style-type: none"> – Reinigungsarbeiten in Trinkwassertanks – Fäkalientanks 	<p>Ist im Falle einer Beanstandung durch die Gesundheitsbehörde sichergestellt, dass die Reinigung des Trinkwassertanks ordnungsgemäß durchgeführt wird?</p>
<p>Erstickungsgefahr durch</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kältemittel – Feuerlöschanlagen 	<p>Ist eine Klimaanlage oder eine stationäre Feuerlöschanlage vorhanden?</p>
<p>Hautbelastung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schmier- und Treibstoffe – Säuren und Laugen – Baggergut – _____ 	<p>Werden bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Hautflächen (insbes. Hände) verschmutzt? Werden bei Reinigungsarbeiten aggressive Reiniger verwendet?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Gefahrstoffkataster mit Sicherheitsdatenblättern und Betriebsanweisungen ist vorhanden ✱ ■ <input type="checkbox"/> Es finden Inspektionen in kurzen Intervallen statt ✱ ■ <input type="checkbox"/> Die gesamte Abgasleitung lässt keine Undichtigkeiten erkennen ■ <input type="checkbox"/> Die Besatzung ist über die Gefahr asbesthaltiger Isolierungen informiert ✱ ■ <input type="checkbox"/> Fragliche Isolierungen sind gekennzeichnet und werden schnellstmöglich durch Fachfirma ausgewechselt ✱ ■ <input type="checkbox"/> Ausreichende Lüftung beim Schweißen ist vorhanden ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§§ 4, 8, 22, 29-31 BGV A1</p> <p>BGR 121</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Das Trinkwasser wird regelmäßig untersucht ■ <input type="checkbox"/> Die Besatzung ist über die Infektionsgefahr informiert ✱ ■ <input type="checkbox"/> Der Trinkwassertank wird mittels geeigneter Chemikalien gespült ■ <input type="checkbox"/> Für die Übergabe von Fäkalien besteht eine Betriebsanweisung ✱ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Es finden regelmäßig Überprüfungen der Klima- und Feuerlöschanlage statt ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Mitarbeiter sind über mögliche Gesundheitsgefahren informiert ✱ ■ <input type="checkbox"/> Der Umgang mit Gefahrstoffen wird auf das erforderliche Minimum reduziert ■ <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung steht zur Verfügung und wird auch getragen ■ <input type="checkbox"/> Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen liegt vor ✱ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGI 765 BGR 195 BGR 197</p>

Brand- und Explosionsgefahr

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
Gefahr durch brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	Im Maschinenraum dürfen keine leicht entzündlichen Flüssigkeiten gelagert werden
Austreten von Flüssigkeiten unter Druck	Fallen ölverschmierte Putzlappen an? Kann Dieselöl auf heiße Oberflächen tropfen?
Schadhafte Elektroeinrichtungen und -geräte	Brandgefahr durch durchgescheuerte Kabel
Explosionen durch ausgasende Batterien	Knallgasentwicklung durch falsches Laden oder schlechte Belüftung
— _____	
— _____	

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Lagermöglichkeiten sind außerhalb der Maschinenräume vorhanden * ■ <input type="checkbox"/> Brennstoff- und Hydraulikleitungen werden regelmäßig auf Dichtheit geprüft, vibrationsfreie Aufhängung ■ <input type="checkbox"/> Abdeckungen, Ableitbleche und Leckwannen sind vorhanden ■ <input type="checkbox"/> Behälter mit dicht schließendem Deckel sind vorhanden und gekennzeichnet * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Installationen sind von Fachfirma durchgeführt ■ <input type="checkbox"/> Kabel und Sicherungen werden regelmäßig kontrolliert ■ <input type="checkbox"/> Kabel sind fest verlegt, Verlängerungskabel sicher ausgelegt * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Be- und Entlüftung ist ausreichend ■ <input type="checkbox"/> Der Feuerlöscher ist gut erreichbar und einsetzbar * ■ <input type="checkbox"/> Notausgänge sind vorhanden, gekennzeichnet und frei zugänglich * ■ <input type="checkbox"/> Rauchverbotszeichen sind vorhanden * ■ <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung ist vorhanden (Gesichtsschirm und Schutzhandschuhe) ■ <input type="checkbox"/> Betriebsanweisung zum Umgang von Batterien vorhanden ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>ASR A1.3</p> <p>BGI 765</p>

Thermische und spezielle physikalische Gefährdungen

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Kontakt mit heißen Abgasleitungen und Maschinenteilen, Lampen und Handlampen</p>	<p>Sind Maßnahmen zur Kontaktvermeidung getroffen?</p>
<p>Lärm Gehörschädigung, Wahrnehmungsstörungen, Kommunikationsprobleme</p>	<p>Werden Maßnahmen getroffen, um die Lärmbelastung gering zu halten?</p>
<p>Schwingungen</p> <p>— _____</p> <p>— _____</p>	<p>Werden Maßnahmen getroffen, um Schwingungen gering zu halten?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Abgasleitungen und Maschinenteile an Verkehrswegen und Arbeitsplätzen sind eingeschützt oder isoliert ■ <input type="checkbox"/> Lampen sind mit Übergläsern versehen ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§§ 4, 8 BGV A1</p> <p>BGV D19</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Ein Lärmminderungsprogramm ist aufgestellt ■ <input type="checkbox"/> Geeignete Gehörschützer werden griffbereit vorgehalten * ■ <input type="checkbox"/> Die Lärmbereiche sind gekennzeichnet * ■ <input type="checkbox"/> Wartungsarbeiten werden möglichst an stillstehenden Maschinen durchgeführt * ■ <input type="checkbox"/> Beim Kauf von Handwerkszeugen (z. B. Rostnagler, Schlagbohrmaschinen, Schwingschleifern) werden die Schallpegelwerte berücksichtigt ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGR 194</p> <p>BGI 851</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Schwingungswerte wurden ermittelt und liegen im zulässigen Bereich ■ <input type="checkbox"/> Bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen werden schwingungsärmere Maschinen beschafft und schwingelastisch aufgestellt ■ <input type="checkbox"/> Beim Kauf von Handwerkszeugen (z. B. Rostnagler, Schlagbohrmaschinen, Schwingschleifern) werden die Schwingungswerte berücksichtigt ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>LärmVibrArb SchV</p>

Gefährdungen aufgrund mangelnder Berücksichtigung der Ergonomie und der Arbeitsumgebungsbedingungen

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
Klima – Temperatur, Feuchte, Luftstrom	Ist auch bei geschlossenem Raum eine ausreichende Belüftung gegeben?
Beleuchtung	Ist die Arbeits- und Notbeleuchtung ausreichend?
Wahrnehmungs- und Handhabungs-faktoren	Wie sind die Warnsignale erkennbar?
Körperliche Beanspruchung/Belastung	Werden regelmäßig Instandhaltungsarbeiten durchgeführt? Anlassen von Motoren mit Handdrehvorrichtungen?
Arbeiten auf engem Raum	Bedingt die Maschinenraumhöhe ein Arbeiten in einer Zwangshaltung?
Physische Belastungen durch das Tragen von Persönlicher Schutzausrüstung	Wird die Arbeit durch das Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung erschwert?

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Natürliche Belüftung mittels Zu- und Abluftschächten möglich ■ <input type="checkbox"/> Künstliche Belüftung mittels elektromechanischem Lüfter möglich ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Anzahl und Stärke der Leuchtmittel genügt ■ <input type="checkbox"/> Eine Messung der Beleuchtungsstärke liegt vor ■ <input type="checkbox"/> Fluchtwege und Ausgänge (Notausgänge) sind ausreichend beleuchtet und gekennzeichnet ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Alle Warnsignale sind gut wahrnehmbar * ■ <input type="checkbox"/> Die akustischen Warnsignale heben sich deutlich vom üblichen Betriebslärm ab ■ <input type="checkbox"/> Die optischen Warnsignale unterscheiden sich deutlich von der Allgemein- und Notbeleuchtung ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Mechanische Transportmittel für Ausrüstung und Ersatzteile sind vorhanden und werden verwendet ■ <input type="checkbox"/> Die Kurbelstartvorrichtung ist sicher zu bedienen ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Der Maschinenraum wird nur zur Inspektion betreten ■ <input type="checkbox"/> Bordseitige Reparaturen werden nicht durchgeführt ■ <input type="checkbox"/> _____ 	BGR 117
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Schutzhelme sind passgerecht eingestellt ■ <input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe und Schutzschuhe haben die richtige Größe ■ <input type="checkbox"/> _____ 	BGI 765

Steuerhaus und Wohnung

Vorblatt

Bitte tragen Sie hier die auf den Seiten 32 - 45 festgestellten Maßnahmen ein.

Erst-Check

Sicherheits- Check durchgeführt am	festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 32/33 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 34/35 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 36/37 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 38/39 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 40/41 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 42/43 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 44/45 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____

Wiederholungs-Check

Sicherheits- Check durchgeführt am	festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 32/33 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 34/35 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 36/37 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 38/39 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 40/41 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 42/43 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 44/45 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____

Mechanische Gefährdung

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Quetsch-, Scher- und Einzugsstellen durch absenkbares Steuerhaus, Steuerhaustüren und beweglichen Radarmast, Bordkran</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schnittstellen, Erfassen, Aufwickeln, Einziehen, Stoß, kinetische Energie – Flüssigkeiten oder Gase unter Druck. – Wegschleudern von Teilen – Standfestigkeit von Maschinen – herausrutschende Schubladen – kippende oder rutschende Möbel (auch durch Schiffsanstoß) 	<p>Können Körperteile erfasst werden?</p> <p>Sind die vorhandenen Sicherheitsabstände ausreichend?</p> <p>Sind alle Treppen in sicherem Zustand?</p>
<p>Scharfkantige, überstehende Bauteile</p>	<p>Welche Maßnahmen sind getroffen, um Hand-, Fuß- oder Kopfverletzungen zu vermeiden?</p>
<p>Türen, Klappen</p>	
<p>Verletzungsgefahr durch Küchenmaschinen, herab- und umfallende Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – _____ – _____ 	

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Einschützungen sind vorhanden und überprüft ■ <input type="checkbox"/> Die erforderlichen Warnsysteme sind installiert * ■ <input type="checkbox"/> Hinweisschilder sind angebracht und gut sichtbar * ■ <input type="checkbox"/> Notstopp- bzw. Abstell-Vorrichtung ist vor Ort installiert * ■ <input type="checkbox"/> Treppen sind befestigt, rutschsicher und sauber ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGV D19 ASR A1.3</p> <p>BGI/GUV-I 561 BGR 191</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Sicherheitsabstände werden eingehalten ■ <input type="checkbox"/> Kontaktstellen sind beseitigt ■ <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen sind deutlich gekennzeichnet * ■ <input type="checkbox"/> Erforderlicher Kantenschutz ist angebracht ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Türen, Luken und Klappen sind mit Feststellern gesichert ■ <input type="checkbox"/> Schranktüren und Schubladen sind durch Rückhalter gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§§ 8-10, 26-27 BGV D19</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Elektrische Küchenmaschinen haben CE/GS-Zeichen ■ <input type="checkbox"/> Brotschneidemaschinen u. ä. können sicher betrieben werden * ■ <input type="checkbox"/> Küchengeräte, Kleinmöbel sowie Vasen, Lampen u. ä. sind gegen Umfallen/Herausfallen gesichert * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	

Sturz/Absturz

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Sturz auf der Ebene durch</p> <ul style="list-style-type: none"> – glatte bzw. verschmutzte Oberflächen – Bodenunebenheiten – quer verlaufende Rohre – Kabelschächte – Steuerhaustür, Brückennock – Steuerhaustreppe, besonders bei hochfahrbarem Steuerhaus – Auf- und Abtrittpodeste – lose Teppiche 	<p>Sind alle Arbeitsflächen so beschaffen, dass man nicht stolpern, ausrutschen oder umknicken kann?</p> <p>Werden die richtigen Schuhe getragen?</p>
<p>Absturz wie oben</p>	<p>Sind alle Arbeitsflächen so begrenzt, dass man nicht abstürzen kann?</p>
<p>Sturz über Bord als Folgeunfall</p> <p>– _____</p> <p>– _____</p>	<p>Besteht die Gefahr des Sturzes außerbords, insbesondere bei Ausgängen aus Wohnungen und Betriebsräumen und an Steuerhausabgängen?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Alle Verkehrswege sind mit rutschsicherem Belag versehen ■ <input type="checkbox"/> An den erforderlichen Stellen sind schwarz-gelbe Markierungen angebracht ■ <input type="checkbox"/> Rohrleitungen oder Kabel bilden keine Stolpergefahr ■ <input type="checkbox"/> Alle Öffnungen sind abgesichert ■ <input type="checkbox"/> Kanten der Arbeitsbereiche sind farbig markiert ■ <input type="checkbox"/> Ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung ist vorhanden ■ <input type="checkbox"/> Die Steuerhaustreppen haben einen geeigneten Winkel, gleichmäßige Stufenabstände und verlaufen längsschiffs ■ <input type="checkbox"/> Teppiche sind fest verlegt oder gegen Verrutschen gesichert ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGV A1</p> <p>§§ 4, 7-9, 26 BGV D19</p> <p>BGR 181</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Arbeiten mit Absturzgefahr sind auf ein Minimum reduziert ■ <input type="checkbox"/> Alle Bereiche sind auf Absturzsicherungen und Geländer überprüft ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Bei Arbeiten mit Gefahr des Absturzes über Bord wird die automatisch aufblasbare Rettungsweste getragen * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGR 201</p>

Elektrische Gefährdung

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Direktes berühren betriebsmäßig Spannung führender Teile</p>	<p>Sind alle Klemmstellen 230/400 Volt im Steuerpult abgedeckt?</p> <p>Besteht Gefahr beim Sicherungswechsel?</p> <p>Können von handgeführten Elektrogeräten (Bohrmaschinen, Küchengeräte) Gefahren ausgehen?</p>
<p>Eindringen von Feuchtigkeit in elektrische Anlagen</p>	<p>Sind beim Fahren mit abgebautem, geöffneten Steuerhausoberteil alle E-Anlagen spritzwassergeschützt?</p> <p>Sind im Badezimmer 230/400-V-Geräte und Einrichtungen vorhanden?</p>
<p>Berühren von Teilen, die im Fehlerfall Spannung annehmen können</p>	<p>Werden die Schutzmaßnahmen regelmäßig geprüft?</p>
<p>Verwechseln von Spannungshöhe und Frequenz</p>	<p>Können 24 V-Geräte an 230 V-Steckdosen angeschlossen werden?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Zusätzliche Abdeckungen in Schaltschränken und Verteilerkästen sind angebracht ■ <input type="checkbox"/> Warnschild „Gefährliche elektrische Spannung“ ist gut sichtbar * ■ <input type="checkbox"/> Fehlende Passstücke sind ersetzt ■ <input type="checkbox"/> Es werden nur Schraubkappen mit Sichtglas verwendet ■ <input type="checkbox"/> Schraubsockel sind vorbeugend gegen Sicherungsautomaten ausgetauscht ■ <input type="checkbox"/> Stecker, Anschlussleitungen, Gehäuse sind kontrolliert * ■ <input type="checkbox"/> _____ 	BGV A1 ASR A1.3 BGR 104
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Installationsmaterial ist mindestens in IP 44 eingebaut ■ <input type="checkbox"/> Regensichere, durchsichtige, bedienungsfreundliche Zusatzabdeckung ist vorhanden ■ <input type="checkbox"/> Geräte werden regelmäßig auf Unversehrtheit geprüft ■ <input type="checkbox"/> Stromkreise sind mit FI-Schalter abgesichert, (Nasszellen und Küchenbereich!) ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Handgeführte Geräte werden regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft ■ <input type="checkbox"/> Die gesamte Anlage wird regelmäßig einem Megatest unterzogen ■ <input type="checkbox"/> Wartungsvertrag mit Elektrofirma besteht ■ <input type="checkbox"/> Es erfolgen regelmäßig eigene Sichtkontrollen ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Steckdosen unterschiedlicher Spannungsarten sind unverwechselbar ausgeführt ■ <input type="checkbox"/> _____ 	

Gefahrstoffe

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Flüssigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Reinigungsmittel 	<p>Werden aggressive Reiniger verwendet?</p>
<p>Gase/Dämpfe</p> <ul style="list-style-type: none"> – O₂-Mangel/CO-Vergiftung – Flüssiggas 	<p>Sind Flüssiggasgeräte vorhanden?</p>
<p>Schwebstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abgase der Maschinenanlage – staubbildende Güter 	<p>Wie kann eine Belastung bei der Fahrt vermieden werden?</p>
<p>Fehlende Hygiene</p> <ul style="list-style-type: none"> – _____ – _____ 	<p>Wie wird das Steuerhaus/die Wohnung sauber gehalten?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<input type="checkbox"/> Ein Gefahrstoffkataster mit Sicherheitsdatenblättern und Betriebsanweisungen ist vorhanden. ✱ <input type="checkbox"/> Die Mitarbeiter werden entsprechend unterwiesen ✱ <input type="checkbox"/> Es werden so wenig wie mögliche Gefahrstoffe verwendet. <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung steht zur Verfügung und wird auch getragen ✱ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	§§ 4, 29-31 BGV A1 BGR 195 BGR 197
<input type="checkbox"/> Die Besatzung ist über Gefahren anhand einer Betriebsanweisung informiert ✱ <input type="checkbox"/> Selbständig wirkende Belüftung ist vorhanden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	BGR 146 BGR 121
<input type="checkbox"/> Ausreichende Lüftungsmöglichkeiten sind vorhanden (Türen auf Stb- und Bb- Seite, vorderes Fenster ist zu öffnen) <input type="checkbox"/> Die Abgasanlage wird mit steckbaren Verlängerungsstücken versehen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	
<input type="checkbox"/> Die Besatzung ist über die Notwendigkeit der Hygiene unterrichtet ✱ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	BGV D19 Anhang 1

Brand- und Explosionsgefahr

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Brand durch leicht entzündliche Flüssigkeiten Austreten von Flüssigkeiten unter Druck</p>	<p>Werden leicht entzündliche Flüssigkeiten gelagert?</p>
<p>Schadhafte Elektroeinrichtungen und -geräte</p>	<p>Brandgefahr durch – durchgescheuerte Kabel – falsche Elektroinstallation</p>
<p>Explosionsgefahr durch Gase</p>	<p>Ist eine Flüssiggasanlage vorhanden?</p>
<p>Brand durch glimmende Tabakreste</p> <p>– _____</p> <p>– _____</p>	<p>Ist eine Feuermeldeanlage vorhanden?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Für leicht entzündliche Flüssigkeiten stehen unzerbrechliche Behälter zur Verfügung und/oder sie werden sicher gelagert * <input type="checkbox"/> Herde und Öfen sind mit nichtbrennbaren Verkleidungen abgeschirmt <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Installation ist von Fachfirma durchgeführt <input type="checkbox"/> Kabel und Sicherungen werden regelmäßig geprüft <input type="checkbox"/> Leuchten werden nur mit zulässigen Lampen betrieben * <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Flüssiggasanlage wird der regelmäßigen Wiederholungsprüfung unterzogen * <input type="checkbox"/> Die Verbindungen der Flüssiggasleitungen werden regelmäßig auf Dichtheit geprüft * <input type="checkbox"/> Die Züandsicherungen werden regelmäßig kontrolliert * <input type="checkbox"/> Die Flüssiggasgeräte sind gegen Verrutschen gesichert * <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ 	BGR 146
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Rauchverbot wird strikt eingehalten * <input type="checkbox"/> Die Feuermeldeanlage wird regelmäßig geprüft * <input type="checkbox"/> Feuerlöscher sind gut erreichbar und einsetzbar * <input type="checkbox"/> Ein sicheres Verlassen ist bei jedem Stand des Steuerhauses möglich <input type="checkbox"/> Brand- und/oder Rauchmelder sind installiert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ 	BGR 133

Thermische und spezielle physikalische Gefährdungen

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Kontakt mit heißen Leitungen (z. B. Ofenrohr), Lampen, Herdplatten usw.</p>	<p>Sind Maßnahmen zur Kontaktvermeidung getroffen?</p>
<p>Lärm</p> <ul style="list-style-type: none"> – in den Räumen (Funk, PC-Drucker, Fax o. ä.) – von außen (Maschinen, Umschlagslärm o. ä.) – Wahrnehmungsstörungen – Kommunikationsstörungen 	<p>Werden Maßnahmen getroffen, um Lärmbelastungen gering zu halten?</p>
<p>Schwingungen</p>	<p>Werden Maßnahmen getroffen, um Schwingungsbelastungen gering zu halten?</p>
<p>Elektromagnetische Felder</p> <p>– _____</p>	

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Ofenrohre und andere heiße Teile sind abgeschirmt und isoliert ■ <input type="checkbox"/> Lampen sind mit Übergläsern versehen ■ <input type="checkbox"/> Kochtöpfe sind gegen Verrutschen gesichert ■ <input type="checkbox"/> _____ 	BGV A1 BGV D19	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Bei Neuanschaffungen werden die Geräuschangaben der angebotenen Geräte verglichen und berücksichtigt ■ <input type="checkbox"/> Abdeckungen bzw. Lärmschutzhauben für Geräte sind installiert ■ <input type="checkbox"/> Bei Neu- oder Umbau ist Isolierverglasung vorgesehen ■ <input type="checkbox"/> Schallwerte sind ermittelt und zulässig ■ <input type="checkbox"/> Das Steuerhaus und die Wohnung wird bei Umbau schalldämmend ausgeführt, Schallbrücken werden vermieden ■ <input type="checkbox"/> Mögliche Erregerquellen außerhalb des Steuerhauses sind ermittelt und werden ausgeschaltet oder reduziert ■ <input type="checkbox"/> _____ 		
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Schwingungsgröße (K-Werte) sind ermittelt und zulässig ■ <input type="checkbox"/> Das Steuerhaus und die Wohnung wird bei Umbau schwingend aufgestellt ■ <input type="checkbox"/> Mögliche Erregerquellen außerhalb des Steuerhauses sind ermittelt und werden ausgeschaltet oder reduziert ■ <input type="checkbox"/> Schwingungsdämpfender Steuerhausstuhl ist vorhanden ■ <input type="checkbox"/> _____ 		
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Radarantenne ist so weit wie möglich vom Steuerhaus entfernt angebracht (insbesondere wichtig bei abgebautem Steuerhaus) ■ <input type="checkbox"/> Personen mit Herzschrittmachern sind über die Gefährdung informiert * ■ <input type="checkbox"/> _____ 		

Gefährdungen aufgrund mangelnder Berücksichtigung der Ergonomie und der Arbeitsumgebungsbedingungen

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
Klima – Temperatur – Feuchte – Luftstrom	Ist die Raumtemperatur gut regelbar? Ist eine gute Raumbelüftung sichergestellt?
Beleuchtung	Besteht eine Blendgefahr? Ist die Arbeits- und Notbeleuchtung ausreichend?
Wahrnehmungs- und Handhabungsfaktoren	Sind die Bedienungs- und Steuerungseinrichtungen leicht handhabbar? Sind Störungsmeldungen gut wahrnehmbar?
Arbeitsschwere	Muss das Steuerhaus-Oberteil manuell abgebaut/abgeklappt werden?
Arbeiten auf engem Raum	Werden Maßnahmen getroffen, um mögliche Zwangshaltungen zu verhindern?

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Heizungseinrichtung ist überprüft ■ <input type="checkbox"/> Die Anzahl der Heizkörper ist ausreichend ■ <input type="checkbox"/> Eine natürliche Belüftung ist möglich (Türen/Fenster), Zugluft wird vermieden ■ <input type="checkbox"/> Eine künstliche Belüftungsmöglichkeit ist bei Bedarf vorhanden (elektrische Lüfter/Klimaanlage) ■ <input type="checkbox"/> Dämpfe aus Küche und Bad werden ins Freie abgesaugt ■ <input type="checkbox"/> Die Klimaanlage wird regelmäßig gewartet 	BGV D19 Anhang 1 BGR 121
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Raumbelichtung ist ausreichend ■ <input type="checkbox"/> Die Armaturenbeleuchtung ist dimmbar ■ <input type="checkbox"/> Im Tür- und Eingangsbereich liegt eine indirekte Beleuchtung vor ■ <input type="checkbox"/> Nachleuchtende Markierungen für Ausgänge, Notausgänge und Fluchtwege sind an den erforderlichen Stellen vorhanden 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Bedienelemente sind leichtgängig und gut tastbar ■ <input type="checkbox"/> Bedienelemente haben die richtige Abmessungen und sinn gerechte Zuordnung ■ <input type="checkbox"/> Die Größe der Armaturen ist dem Sichtbereich angepasst ■ <input type="checkbox"/> Die Entfernung der Bedieneinrichtungen ist dem Greifbereich nach Bedienhäufigkeit angepasst ■ <input type="checkbox"/> Nachtbeleuchtung im Steuerhaus 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Absenkbares Steuerhaus ist vorhanden ■ <input type="checkbox"/> Versenkbares Steuerhaus-Oberteil ist vorhanden ■ <input type="checkbox"/> Die Dachluke beim versenkbaren Steuerhaus-Oberteil ist ausreichend groß und leichtgängig ■ <input type="checkbox"/> Ein höhenverstellbarer und einstellbarer Steuerstuhl ist vorhanden und richtig eingestellt ✱ ■ <input type="checkbox"/> Die Bedienung der Geräte ist auch im Stehen möglich 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Genügend Bewegungsfreiraum ist vorhanden 	

Deck

Vorblatt

Bitte tragen Sie hier die auf den Seiten 48 - 61 festgestellten Maßnahmen ein.

Erst-Check

Sicherheits- Check durchgeführt am	festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 48/49 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 50/51 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 52/53 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 54/55 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 56/57 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 58/59 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 60/61 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>

Wiederholungs-Check

Sicherheits- Check durchgeführt am	festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis / durch	Vorgang erledigt am
Seite 48/49 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 50/51 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 52/53 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 54/55 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 56/57 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 58/59 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 60/61 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____

Mechanische Gefährdung

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Aufgestellte Arbeitsgeräte Erdbaumaschinen, Krane Freie Wellen-, Ketten- und Riemenantriebe</p> <p>Quetsch-, Schnitt- und Scherstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfassen, Aufwickeln, Einziehen, Stoß, kinetische Energie – Flüssigkeiten oder Gase unter Druck – Wegschleudern von Teilen – Standfestigkeit von Maschinen 	<p>Können Kleidung, Haare oder Körperteile erfasst werden?</p> <p>Sind die vorhandenen Sicherheitsabstände ausreichend?</p>
<p>Scharfkantige, überstehende Bauteile Umgang mit Drähten und Tauwerk</p>	<p>Wie können Hand-, Fuß- und Kopfverletzungen verhindert werden?</p>
<p>Bewegte Transport- und Arbeitsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> – Landsteg, Leitern – mobile Kompressoren, Aggregate oder Pumpen, – Beiboot <p>Defekt an Maschinenanlagen, insbesondere an unter Druck stehenden Anlagen Zuschlagen von Türen und Deckeln</p>	<p>Vermeidung von Verletzungen bei der Handhabung</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
■ <input type="checkbox"/> Alle Maschinen bzw. Maschinenteile sind optimal angeordnet	BGV D21
■ <input type="checkbox"/> Die Einschützungen sind vorhanden und überprüft	
■ <input type="checkbox"/> Die Arbeits- und Fahrbahnbereiche sind abgesperrt und markiert *	BGV D21
■ <input type="checkbox"/> Fahrbahnbegrenzungen sind angebracht *	§ 23
■ <input type="checkbox"/> Zwischen sich bewegenden Teilen der Arbeitsgeräte und festen Bauteilen des Schwimmkörpers ist ein Sicherheitsabstand von 500 mm gewährleistet	
■ <input type="checkbox"/> Einstiege und Eingänge zu Unterkunfts- und Betriebsräumen befinden sich nicht im Dreh- und Fahrbereich von Hebezeugen, Fördergeräten und Arbeitsmaschinen	BGV D21 §§ 27, 28
■ <input type="checkbox"/> Es sind keine Gegenstände abgestellt (z. B. Greifer, Löffel, Lasten), die den Sicherheitsabstand einschränken *	BGV D21
■ <input type="checkbox"/> Ggf. sind Hebezeuge, Fördergeräte und Arbeitsmaschinen und abgestellte Gegenstände gegen Losschlagen, Verschieben oder Verrutschen gesichert *	§ 7
■ <input type="checkbox"/> Hinweisschilder sind angebracht und gut sichtbar	
■ <input type="checkbox"/> Die Sicherheitsabstände werden eingehalten	
■ <input type="checkbox"/> Kontaktstellen sind beseitigt	
■ <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen sind deutlich gekennzeichnet *	
■ <input type="checkbox"/> Erforderlicher Kantenschutz ist angebracht	
■ <input type="checkbox"/> Die persönliche Schutzausrüstung wird getragen *	
■ <input type="checkbox"/> Es werden nur geeignete Drähte und Taue verwendet	
■ <input type="checkbox"/> Feststeller sind vorhanden, Lukendeckel umlegbar	
■ <input type="checkbox"/> _____	
■ <input type="checkbox"/> _____	

Sturz/Absturz

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Sturz auf der Ebene durch</p> <ul style="list-style-type: none"> – glatte bzw. verschmutzte Oberfläche – Bodenunebenheiten, Trittkanten – nicht bodengleiche Einstiege – quer verlaufende Rohre – Kabelschächte – Maschinenpodeste, Auftritte – Fahrbahnbegrenzungen – Witterungseinflüsse – Ablagen (z. B. Bohlen) – Deckschräge >5° – ungesicherte Decksöffnungen – Arbeiten mit Tauwerk – Hängenbleiben an vorspringenden Stellen 	<p>Sind alle Arbeitsflächen so beschaffen, dass man nicht stolpern, ausrutschen oder umknicken kann?</p>
<p>Absturz von</p> <ul style="list-style-type: none"> – Deck – Auftritten – Podesten – Treppen – Leitern – Masten – Auslegerarmen – Zugängen zum Schwimmenden Gerät 	<p>Sind alle Arbeitsflächen und Verkehrswege so begrenzt, dass man nicht abstürzen kann?</p> <p>Sind festeingebaute Steigleitern vorhanden?</p> <p>Werden lose Leitern benutzt?</p> <p>Ist die Schiff-Land-Verbindung sicher?</p>
<p>Sturz über Bord als Folgeunfall</p> <ul style="list-style-type: none"> – _____ – _____ 	

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Verkehrswege sind mit rutschsicherem Belag versehen ■ <input type="checkbox"/> An den erforderlichen Stellen sind schwarz-gelbe Markierungen angebracht ■ <input type="checkbox"/> Rohrleitungen bilden keine Stolpergefahr ■ <input type="checkbox"/> Alle Öffnungen sind abgesichert * ■ <input type="checkbox"/> Kanten der Arbeitsbereiche sind farbig markiert 	<p>BGV D21</p> <p>§ 4 BGV D19</p> <p>ASR A1.3</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung ist vorhanden ■ <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung und Schutzkleidung wird getragen, insbesondere Schutzschuhe * ■ <input type="checkbox"/> Alle Verkehrswege sind gereinigt * ■ <input type="checkbox"/> Alle Ablagen sind außerhalb der Verkehrswege * ■ <input type="checkbox"/> Drähte werden parallel zu Längsschiffrichtung außerhalb der Verkehrswege geführt oder die Bereiche schwarz-gelb markiert ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGR 191</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Arbeiten mit Absturzgefahr sind auf ein Minimum reduziert ■ <input type="checkbox"/> Alle Bereiche sind auf Absturzsicherung überprüft * ■ <input type="checkbox"/> Die Treppen haben einen geeigneten Winkel, gleichmäßige Stufenabstände und verlaufen längsschiffs ■ <input type="checkbox"/> Steigleitern entsprechen der Norm ■ <input type="checkbox"/> Leitern sind ausreichend vorhanden, sicher und geprüft ■ <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung ist vorhanden und wird benutzt (insbesondere Rettungsweste, Schutzschuhe) * ■ <input type="checkbox"/> Ein zugelassener Landsteg mit mindestens einseitig angebrachtem Geländer ist ausgelegt ■ <input type="checkbox"/> Der Landsteg ist bei Dunkelheit beleuchtet * ■ <input type="checkbox"/> Ein ordnungsgemäßes Boot steht zur Verfügung ■ <input type="checkbox"/> Die Mitarbeiter können das Boot bestimmungsgemäß benutzen * ■ <input type="checkbox"/> Decksanten, Decksöffnungen und Gangborde sind wo immer möglich mit Geländern gesichert ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§ 37 BGV D19</p> <p>Anhang 2</p> <p>BetrSichV</p> <p>BGV D21</p> <p>BGR 201</p>

Elektrische Gefährdung

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Direktes berühren betriebsmäßig spannungsführender Teile</p>	<p>Besteht Bruchgefahr bei elektrischen Steckvorrichtungen? Ist der Landanschluss sicher?</p>
<p>Eindringen von Feuchtigkeit in elektrische Anlagen und Geräte</p>	<p>Befinden sich Teile der E-Anlage an Deck?</p>
<p>Berühren von Teilen, die im Fehlerfall Spannung annehmen können</p> <p>— _____</p> <p>— _____</p>	<p>Welche Schutzmaßnahmen sind getroffen worden?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Beschädigte Steckvorrichtungen werden der weiteren Benutzung entzogen * ■ <input type="checkbox"/> Es werden Steckvorrichtungen aus Hartgummi verwendet ■ <input type="checkbox"/> Die Abdeckung in Landanschlusskästen wird berührungssicher ausgeführt ■ <input type="checkbox"/> Quetschstellen für Landanschlusskabel werden vermieden * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§§ 3, 8 BGV A1</p> <p>§ 26 BGV D 21</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Austausch in IP 55 oder IP 67 ist erfolgt ■ <input type="checkbox"/> IP 44 Material ist durch Art der Anbringung gegen Strahlwasser geschützt ■ <input type="checkbox"/> Elektrische Geräte werden sofort nach Gebrauch in trockene Räume gebracht * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Schutzerdung und Überstromauslösung wird regelmäßig von Elektrofachkraft geprüft ■ <input type="checkbox"/> Es werden nur schutzisolierte elektrische Geräte verwendet ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	

Gefahrstoffe

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Flüssigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Farben und Lacke – Reinigungsmittel 	<p>Werden Anstrichmittel verwendet, von denen Gefahren ausgehen?</p>
<p>Gase/Dämpfe</p> <ul style="list-style-type: none"> – sauerstoffarme Räume 	<p>Sind luftdicht verschlossene Räume vorhanden (dort droht infolge von Oxidation Sauerstoffmangel, z.B. Wallgang)?</p>
<p>Schwebstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Staub durch Schleifarbeiten – Staub von Baumaterialien – Strahlarbeiten – Abgase <p>– _____</p> <p>– _____</p>	<p>Werden Maßnahmen getroffen, die einer Belastung durch Stäube oder Abgase entgegenwirken?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Es werden nur Farben und Lacke mit geringer oder keiner Gefährdung verwendet ■ <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung steht zur Verfügung und wird benutzt * ■ <input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen liegt vor, die Mitarbeiter sind entsprechend unterwiesen * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>Sicherheitsdatenblätter BGR 189 bis 201</p> <p>BGR 765</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Besatzung ist über die Gefahr informiert * ■ <input type="checkbox"/> Ein O₂ -Meter ist an Bord vorhanden ■ <input type="checkbox"/> Der Gefahrenbereich ist deutlich gekennzeichnet * ■ <input type="checkbox"/> Eine Betriebsanweisung zum Betreten dieser Räume liegt vor * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGR 117</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Nach Möglichkeit wird nass geschliffen * ■ <input type="checkbox"/> Staub wird durch Feuchtigkeit niedergeschlagen ■ <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung steht zur Verfügung * ■ <input type="checkbox"/> Im Abgasbereich der Maschinenanlage werden nach Möglichkeit keine Tätigkeiten verrichtet * ■ <input type="checkbox"/> Die Führung der Abgasaustritte ist so verlegt, dass die Belastung an Deck so gering wie möglich ist ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	

Brand- und Explosionsgefahr

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Brandgefahr durch brennbare Flüssigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Brennstoff – Hydrauliköl – Schmierstoffe – Farben/Lösemittel 	<p>Wie werden Leitungen mit brennbaren Flüssigkeiten geführt?</p> <p>Können brennbare Flüssigkeiten an heiße Oberflächen gelangen?</p> <p>Werden Motoren mit Benzin betrieben?</p> <p>Werden Petroleumlampen verwendet?</p> <p>Wie werden Farben, Lacke, Verdünnungen gelagert?</p>
<p>Brand- und Explosionsgefahr durch Flüssiggas</p>	
<p>Brand- und Explosionsgefahr bei Schweiß- und Schneidarbeiten</p> <p>– _____</p> <p>– _____</p>	<p>Befinden sich die zum Schweißen, Schneiden o. ä. Verfahren eingesetzten Geräte in ordnungsgemäßem Zustand?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit

Info

- Rohrleitungen sind soweit wie möglich fest gegen mechanische Beschädigungen und Schwingungen geschützt verlegt
- Die Rohrleitungen sind gekennzeichnet *
- Leckwannen sind vorhanden
- Brennstoff- und Hydraulikleitungen /-absperreinrichtungen werden regelmäßig auf Dichtheit geprüft
- Heiß werdende Oberflächen sind gegenüber brennbaren Flüssigkeiten geschützt
- Vorräte an Benzin, Petroleum usw. sind ordnungsgemäß gelagert, die Lagerstellen sind gekennzeichnet *
- Beim Verarbeiten von Farben und Lösemitteln werden die Sicherheitsvorkehrungen eingehalten und überprüft *
- Die Anordnung der Feuerlöschgeräte an Bord ist so, dass bei einem Brand an Deck diese gut erreichbar sind *
- _____
- _____

- Flüssiggasflaschen werden nur in Schutzschränken an Deck gelagert *
- Hochdruckschläuche werden regelmäßig überprüft
- _____
- _____

- Druckminderer, Schläuche, Manometer, Schlauchbruchsicherungen entsprechen den sicherheitstechnischen Anforderungen
- Die Einzelflaschenanlagen und Flaschenbatterien sind gegen Wärme und Umfallen gesichert, gut belüftet und gegen mechanische Beschädigungen geschützt aufgestellt *
- Ausströmende Gase können sich nicht in Unterdeckräumen sammeln
- _____
- _____

BGR 146

Thermische und spezielle physikalische Gefährdungen

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Kontakt mit heißen oder kalten Gegenständen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abgasleitungen – Teile der Hilfsmaschinen – Metallteile bei Sonnen- oder Frosteinwirkung 	<p>Sind Maßnahmen zur Kontaktvermeidung getroffen?</p>
<p>Lärm</p>	<p>Werden Maßnahmen getroffen, um die Lärmbelastung gering zu halten?</p>
<p>Schwingungen</p>	<p>Werden Maßnahmen getroffen, um die Schwingungsbelastungen gering zu halten?</p>
<p>– _____</p> <p>– _____</p>	

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Teile, die heiß werden können, sind abgeschirmt oder isoliert <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe und Schutzschuhe, werden benutzt * <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____ <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____ <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____	BGV A1 BGV D20
<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bei Neuanschaffungen werden die Geräuschangaben der angebotenen Maschinen verglichen und berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Fest aufgebaute Verbrennungsmaschinen sind schallisoliert <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bei Arbeiten an Deck mit Lärmeinwirkung wird Gehörschutz getragen * <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____ <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____ <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____	LärmVibr ArbSchV BGR 194 BGR 195 BGI 851
<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es werden nur schwingungsarme Handwerkzeuge eingesetzt (Vergleich der Schwingungsangaben – K-Werte) <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____ <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____ <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> _____	

Gefährdungen aufgrund mangelnder Berücksichtigung der Ergonomie und der Arbeitsumgebungsbedingungen

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> – Temperatur, Feuchte, Luftstrom – hohe Ozonwerte 	
<p>Beleuchtung</p>	<p>Sind auch bei Dunkelheit Arbeiten an Deck zu verrichten? Besteht Blendgefahr?</p>
<p>Wahrnehmungs- und Handhabungsfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anker- und Verholwinden, Beibootwinden, – Spannwinden, Baumaschinen, – Werkzeuge, Drähte und Taue 	<p>Wie erfolgt die Handhabung der technischen Deckseinrichtungen?</p>
<p>Arbeitsschwere</p>	<p>Welche Maßnahmen werden zur Arbeits-erleichterung ergriffen?</p>
<p>Physische Belastung durch das Tragen von Persönlicher Schutzausrüstung</p> <p>– _____</p>	<p>Persönliche Schutzausrüstung ist geeignet, persönlich zugewiesen und angepasst?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Geeignete Wetterschutzkleidung steht zur Verfügung * ■ <input type="checkbox"/> Durchnässte Kleidung wird sofort gewechselt * ■ <input type="checkbox"/> Die notwendigen Pausen werden eingehalten * ■ <input type="checkbox"/> Bei Ozonwarnung wird schwere körperliche Arbeit vermieden * ■ <input type="checkbox"/> Heiße/kalte Getränke und Sonnenschutz werden zur Verfügung gestellt ■ <input type="checkbox"/> _____ 	BGR 189
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist ausreichend und blendfrei ■ <input type="checkbox"/> Tragbare Beleuchtung steht für den Bedarfsfall zur Verfügung ■ <input type="checkbox"/> _____ 	§ 40 BGV D19
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Einrichtungen sind sinnfällig zu bedienen ■ <input type="checkbox"/> Es erfolgen Einweisungen/Unterweisungen * ■ <input type="checkbox"/> Die Sicherheit/Funktionsfähigkeit wird regelmäßig überprüft ■ <input type="checkbox"/> Es wird nur lehniges Tauwerk benutzt ■ <input type="checkbox"/> _____ 	§§ 29- 31 BGV A1
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Es werden mechanische Hilfsmittel eingesetzt ■ <input type="checkbox"/> Die Besatzung ist über richtiges Heben und Tragen unterwiesen * ■ <input type="checkbox"/> Gewichtsbeschränkungen werden beachtet * ■ <input type="checkbox"/> Verbrennungs-Motoren sind mit Elektrostärtern ausgerüstet ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung wird persönlich zugeordnet und angepasst (Schutzhelm, -handschuhe, -schuhe, -kleidung, Gehörschutz, Atemschutz, Rettungsweste etc.) * ■ <input type="checkbox"/> _____ 	BGI 765 BGR 189 bis 201

Arbeitsorganisation und Verhalten

Vorblatt

Bitte tragen Sie hier die auf den Seiten 64 - 71 festgestellten Maßnahmen ein.

Erst-Check

Sicherheits- Check durchgeführt am	festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 64/65 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 66/67 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 68/69 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Seite 70/71 _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____

Wiederholungs-Check

Sicherheits- Check durchgeführt am	festgestellte Probleme / Mängel bzw. durchzuführende Maßnahmen	Mängel- abstellung bis/durch	Vorgang erledigt am
Seite 64/65 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 66/67 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 68/69 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Seite 70/71 <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Mängel bei der Abstimmung und Verteilung der Arbeiten auf die Besatzungsmitglieder</p>	<p>Ist das Personal geeignet und kennt jeder seine ihm zugeordnete Arbeit/Aufgabe?</p>
<p>Fehlende oder fehlerhafte Kommunikation</p> <p>— _____</p> <p>— _____</p>	<p>Ist in jedem Fall die notwendige Kommunikation zwischen den Besatzungsmitgliedern gewährleistet?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Bei Einschaltung von Fremdfirmen ist ein Koordinator bestellt ■ <input type="checkbox"/> Die Verantwortungsbereiche sind klar abgegrenzt ■ <input type="checkbox"/> Die anfallenden Aufgaben werden rechtzeitig zwischen den Mitarbeitern abgesprochen ■ <input type="checkbox"/> Qualifikation und Fähigkeiten des Einzelnen wird berücksichtigt ■ <input type="checkbox"/> Das Ergebnis der Stabilitätsberechnung bzw. der Belastungsprobe ist den Mitarbeitern bekannt ■ <input type="checkbox"/> Die Belastungstabelle steht an Bord zur Verfügung * ■ <input type="checkbox"/> Die Mitarbeiter sind über die auftretenden Gefahren und Gegenmaßnahmen unterwiesen * ■ <input type="checkbox"/> Ein Mitarbeiter ist mit dem Gewässer, auf dem das Schwimmende Gerät eingesetzt ist, vertraut ■ <input type="checkbox"/> Mit der selbständigen Führung des Schwimmenden Gerätes und der Arbeitsmaschinen werden nur geeignete Personen beauftragt ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§§ 3, 4 BGV A1 BGR 500</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Vor der Durchführung außerplanmäßiger Arbeiten werden Absprachen getroffen * ■ <input type="checkbox"/> Getrennte Arbeitsbereiche werden erforderlichenfalls kommunikativ verbunden * ■ <input type="checkbox"/> Das erforderliche Sprachvermögen ausländischer Mitarbeiter ist (auch in Notfallsituationen) ausreichend * ■ <input type="checkbox"/> Mitarbeiter kennen die Bedeutung von Handzeichen * ■ <input type="checkbox"/> Der Sprachkontakt ist durch Störgeräusche nicht behindert ■ <input type="checkbox"/> Maßnahmen gegen unbefugte Ingangsetzung von Maschinen/ Arbeitsgeräten besteht ■ <input type="checkbox"/> Bei Arbeiten an Deck in der Dunkelheit ist ein ständiger Kontakt (Sicht- oder Sprechkontakt) zu einer zweiten Person gewährleistet * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Bereitstellung der Persönlichen Schutzausrüstung</p>	<p>Ist sichergestellt, dass die Persönliche Schutzausrüstung vorhanden, zugelassen und funktionsfähig ist?</p>
<p>Bereitstellung von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen</p>	<p>Ist sichergestellt, dass nur geeignete Arbeitsmittel und -stoffe zur Verfügung stehen?</p>
<p>Koordination von Arbeiten</p> <p>— _____</p> <p>— _____</p>	<p>Arbeiten (z. B. bei Werftaufenthalten) Mitarbeiter anderer Unternehmen an Bord?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Verantwortung für Bereitstellung und Ersatz von Persönlicher Schutzausrüstung in ausreichender Anzahl ist geregelt (z. B. Rettungswesten, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Hautschutzmittel) ■ <input type="checkbox"/> Die Verantwortung für die regelmäßige Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung ist festgelegt ■ <input type="checkbox"/> Die Verantwortung für geeignete Aufbewahrung, regelmäßige Reinigung und Pflege von Persönlicher Schutzausrüstung ist festgelegt ■ <input type="checkbox"/> Die Verantwortung für die Unterweisung zur richtigen Handhabung der Persönlicher Schutzausrüstung ist geregelt * ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGI 765 BGR 189 BGR 201</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Verantwortung für die Bereitstellung sicherer Arbeitsmittel ist festgelegt ■ <input type="checkbox"/> Die Verantwortung für die Beschaffung von Arbeitsstoffen, von denen keine oder nur eine möglichst geringe Gefährdung ausgeht, ist geregelt ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§ 6 BGV A1</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen werden koordiniert ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Das Schwimmende Gerät wird nur für die zugelassenen Verwendungszwecke eingesetzt * ■ <input type="checkbox"/> Die Fachkraft für Arbeitssicherheit wird bei Geräteumbauten beteiligt ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	§§ 6,10, 11, 20 BGV D21
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Es liegt eine geprüfte Stabilitätsberechnung, ggf. Belastungsprobe vor ■ <input type="checkbox"/> Es wird regelmäßig auf Leckagen untersucht * ■ <input type="checkbox"/> Die Unterdeckräume sind lenzbar ■ <input type="checkbox"/> Der Schwimmkörper besitzt wasserdichte Heck- und Kollisionsschotte ■ <input type="checkbox"/> Freie Flüssigkeitsoberflächen sind nicht vorhanden (außer in der Stabilitätsberechnung berücksichtigt) ■ <input type="checkbox"/> Die in den Stabilitätsberechnungen aufgeführten Hebezeuge, Arbeitsgeräte usw. stimmen mit den aufgesetzten Geräten und dem Arbeitseinsatz überein * ■ <input type="checkbox"/> Die Arbeitsgeräte werden bestimmungsgemäß eingesetzt (z. B. kein Schrägziehen) * ■ <input type="checkbox"/> Die Freiborde, Sicherheitsabstände und Endneigungswinkel entsprechen der Stabilitätsberechnung, sind ausreichend und werden kontrolliert ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	§ 5 BGV D21 Anhang II Kap.17 BinSchUO § 25 BGV D21
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Sachkundigenprüfung ist in einem Prüfbuch dokumentiert bzw. durch Plaketten sichtbar gemacht ■ <input type="checkbox"/> _____ ■ <input type="checkbox"/> _____ 	§ 20 BGV D21

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Ermüdung</p>	<p>Sind Maßnahmen getroffen, um Gefahren durch eine Ermüdung des Rudergängers zu verhindern?</p>
<p>Monotonie</p>	<p>Sind Maßnahmen zur Vermeidung übermäßiger Monotonie getroffen?</p>
<p>Stress/Zeitdruck</p> <p>— _____</p> <p>— _____</p>	<p>Werden Gefährdungen durch Stress/Zeitdruck vermieden?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit

Info

- Ein ergonomischer Steuerhausstuhl bzw. Fahrersitz ist vorhanden *
- Die Bedienungseinrichtungen im Fahr-/Steuerstand sind ergonomisch angeordnet
- Wechsel zwischen Sitzen und Stehen ist möglich
- Mitbestimmung der Mitarbeiter bei der Erstellung des Schichtplans ist gegeben
- Die vorgeschriebenen Ruhe- und Pausenzeiten werden eingehalten *
- Kommunikationsanlagen sind vorhanden (Gegen-, Wechselsprechanlage, Klingel, Hupe) *
- _____
- _____

- Funk- und Radiogerät ist empfangsbereit
- Regelmäßige Arbeitsunterbrechung oder Arbeitsplatzwechsel findet statt
- _____
- _____

- Auf einen rechtzeitigen Fahrt- bzw. Arbeitsbeginn wird geachtet
- Unsicherheiten (z. B. Witterungseinflüsse) werden eingeplant
- Es erfolgt eine rechtzeitige Anreise bei Schichtwechsel/nach Wochenenden an den Einstiegsort/Einsatzort
- Es erfolgt eine rechtzeitige Arbeitsvorbereitung
- _____
- _____

Mögliche Gefahrenquellen	Fragen und Hinweise
<p>Verhalten in Notfällen</p>	<p>Werden die Mitarbeiter regelmäßig über das Verhalten in Notfällen informiert?</p>
<p>Sorgloser Umgang mit Gefahren</p>	<p>Haben Mitarbeiter Probleme, Schutzmaßnahmen einzuhalten? Werden Schutzeinrichtungen umgangen? Wird mit Gefahren sorglos umgegangen? Wird auf Persönliche Schutzausrüstung leichtfertig verzichtet?</p>
<p>Motivation zum Arbeits und Gesundheitsschutz</p> <p>– _____</p> <p>– _____</p>	<p>Haben Mitarbeiter Probleme, Schutzmaßnahmen einzuhalten? Werden Schutzeinrichtungen umgangen? Wird mit Gefahren sorglos umgegangen? Wird auf Persönliche Schutzausrüstung leichtfertig verzichtet?</p>

Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit	Info
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Die Erste-Hilfe-Kette ist eingerichtet * ■ <input type="checkbox"/> Ersthelfer sind benannt und ausgebildet ■ <input type="checkbox"/> Die Mitarbeiter sind im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen unterwiesen * ■ <input type="checkbox"/> Die Mitarbeiter können mit den Rettungsmitteln (z. B. Rettungsring, Beiboot) umgehen * ■ <input type="checkbox"/> Die Mitarbeiter wissen, wo sich die Erste-Hilfe-Ausrüstung, die Feuerlöscheinrichtung und die Rettungsmittel befinden * ■ <input type="checkbox"/> Die erforderlichen Sicherheitskennzeichnungen sind angebracht * ■ <input type="checkbox"/> Die Verantwortung für die Bereitstellung und Prüfung von Verbandskasten, Feuerlöscheinrichtungen und Rettungsmitteln ist festgelegt ■ <input type="checkbox"/> Es werden regelmäßig Unterweisungen bzw. Übungen (einschl. Alarmanlage) durchgeführt und dokumentiert ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>§ 26 BGV A1</p> <p>§13,15,25 BGV A1</p>
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Bewusstsein für Gefahren ist vorhanden (bei einzelnen Tätigkeiten, bei Gefahrstoffen) * ■ <input type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein wird gefördert * ■ <input type="checkbox"/> _____ 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ <input type="checkbox"/> Mitarbeiter besuchen berufsgenossenschaftliche Seminare ■ <input type="checkbox"/> Es gibt Aktionsprogramme zur Förderung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ■ <input type="checkbox"/> Es erfolgt eine Aufklärung über mögliche Folgen der Nichtbeachtung von Schutzmaßnahmen * ■ <input type="checkbox"/> Sicherheitsbeauftragte sind bestellt und ausgebildet ■ <input type="checkbox"/> Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter werden durchgeführt * ■ <input type="checkbox"/> _____ 	<p>BGV A1</p>

Datum	Thema	Teilnehmer (Name)

Regelungen für Arbeitsplätze auf schwimmenden Geräten

Staatliches Recht

BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
GefStoffV	Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen
LärmVibrArbSchV	Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch Lärm und Vibration
ASR A1.3	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung

Unfallverhütungsvorschriften

BGV A1	Grundsätze der Prävention
BGV A3	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
BGV D19	Wasserfahrzeuge mit Betriebserlaubnis auf Binnengewässern
BGV D20	Maschinenanlagen auf Wasserfahrzeugen und schwimmenden Geräten

Berufsgenossenschaftliche Regeln und Informationen

BGR 104	Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)
BGR 117	Arbeiten in Behältern, Silos und engen Räumen
BGR 121	Arbeitsplatzlüftung - Lufttechnische Maßnahmen
BGR 133	Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
BGR 146	Flüssiggasanlagen zu Haushaltszwecken auf Wasserfahrzeugen in der Binnenschifffahrt
BGR 181	Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr
BGR 189	Benutzung von Schutzkleidung
BGR 190	Benutzung von Atemschutzgeräten
BGR 191	Benutzung von Fußschutz
BGR 192	Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz
BGR 193	Benutzung von Kopfschutz
BGR 194	Benutzung von Gehörschutz
BGR 195	Benutzung von Schutzhandschuhen
BGR 197	Benutzung von Hautschutz
BGR 201	Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Ertrinken
BGR 500	Betreiben von Arbeitsmitteln
BGI/GUV-I 561	Treppen
BGI 650	Bildschirm- und Büroarbeitsplätze - Leitfaden für die Gestaltung
BGI 694	Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten
BGI 765	Persönliche Schutzausrüstung (PSA) in der Binnenschifffahrt

BGI 851	Gehörschützerauswahl für Beschäftigte in Lärmbereichen auf Fahrzeugen der Binnenschifffahrt
BGI 5024	Gehörschutz-Informationen
BGI/GUV-I 8621	Gehörschutz

Weitere Informationen erhalten Sie

in den Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsdatenblättern der verwendeten Erzeugnisse
und bei der

BG Verkehr
Referat Binnenschifffahrt
Düsseldorfer Str. 193
47053 Duisburg

E-Mail: binnenschifffahrt@bg-verkehr.de
Internet: <http://www.bg-verkehr.de/arbeitssicherheit-und-gesundheitsschutz/brancheninfos/binnenschifffahrt>

BG Verkehr

Geschäftsbereich Prävention

Ottenser Hauptstraße 54

22765 Hamburg

Tel.: +49 40 3980-0

Fax: +49 40 3980-1999

E-Mail: praevention@bg-verkehr.de

Internet: www.bg-verkehr.de